

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 133 (2007)
Heft: 7

Artikel: Reformatoren und Protestanten : heil loses Aus ein ander
Autor: Hoerning, Hanskarl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-603128>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heil loses Aus ein ander

Der 1. August als Schweizer Nationalfeiertag und Kulminationspunkt im Streit um die rechte Gesinnung wurde 2007 in den Schatten gestellt von einem anderen Ereignis: dem endgültigen Inkrafttreten der überarbeiteten Rechtschreibreform. Oder war es ein In-Kraft-Treten? Oder ein In-Kraft-Treten? Ob Jung oder Alt – jeder muss sich die drei Möglichkeiten zu eigen machen. Früher konnte es sich jung und alt nicht zu Eigen machen, weil es nur eine Möglichkeit gab. Hauptsache, es ist leicht verständlich, und vor allem leicht-verständlich. Und vertrauenerweckend. Wäre es sonst Vertrauen erweckend? Im Gegenteil: Dem einen oder anderen würde angst und bange, während dem Einen oder Anderen

Angst und Bange würde. Am besten, man geht Rat suchend zum Deutschlehrer – oder rat-suchend zu dem Erzieher, der mehr allein erziehend als alleinerziehend ist. Wer bis auf weiteres lernfaul bleiben will, wird bis auf Weiteres einen blauen Brief erhalten. Oder eine gelbe Karte gezeigt bekommen. Naja, immer noch besser als einen Blauen Brief und eine Gelbe Karte. Irgendwann aber wird auch er der Reform näherkommen. Oder ihr näher kommen. Oder nahe. Aber keinesfalls Nahe; denn das ist ein Fluss mit Ausflugs-schiff-fahrt. Zuweilen auch mit Ausflugs-Schiff-Fahrt. Glücklicherweise nicht mit Hapag-Schnellloyd zum Quelllobregat!

Hanskarl Hoerning

Ein voll Ehr Air-volg!

Die abermals überarbeitete Rechtschreibreform ist mit Beginn des neuen Schuljahres endlich in Kraft getreten. Die

Schüler, die sich nun viel wohler und sicherer beim Schreiben fühlen, ziehen bereits jetzt eine erfreuliche Bilanz:

Uli: Wass habben dänn alle gehen di noie Reht-schreippung Mann? Isst dt och ächt allesz Ganz einfach!!!!

Klausi: Ess isst So viel loh-gischer untt einfacher vür Unz!!! Es Macht einfach fiel Meer Spas!!! Di Cool-Tour isst total gail!

Lilli: Ess isst doh TOTALL COOL!!! Waita so! Wait jetts tuhn wier fil wehniga Veler wieh vrüher Machen und SO!!!

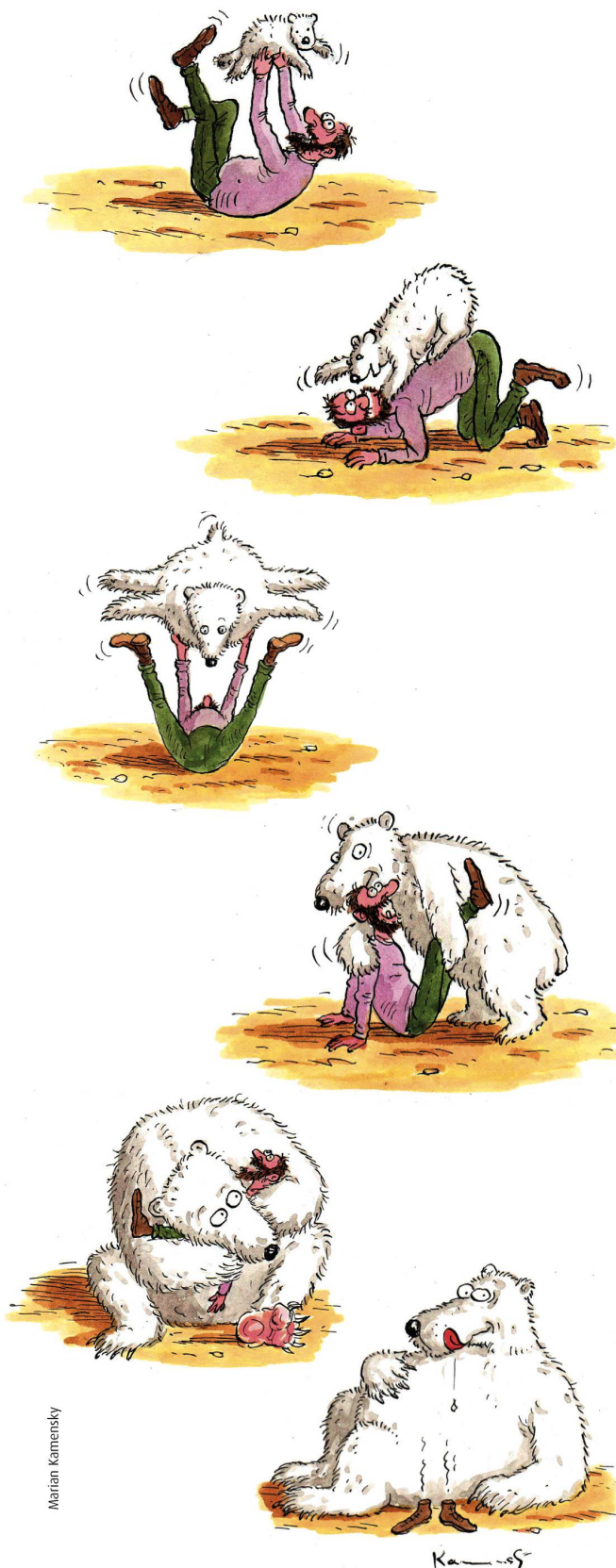
Mimi: Es stäht jetz ach in där Zeit unk: Wirr synd die ärsten beim Pisa-Täst. (Wenn mann fon Hinten an fengt.)

Oli: Krasss! Wir mechtn noch so aine gaile Räform!! Bytte, bytte, Härr Mynyster!

Mani: For Sex Wohen wust ich noch niecht ainmal wi man Bläh-Station schreibbt unt jetz habä ich schon aine.

Karli: Jetza machen wirr fiel weniga Vehla wi unsre Lährer!

gesammelt von Jan Cornelius



Marian Kamensky